

Geflügel im naturnahen Lebensraum gezeigt

Bei der Allgemeinen Lokalschau in Wittenbach lobte Bürgermeister Sommer die Jugendarbeit des Vereins

WITTENBACH (pet) – Die naturnahe und tiergerechte Gestaltung der Allgemeinen Lokalschau beim Geflügelzuchtverein (GZV) Wittenbach wurde von allen Seiten gelobt. Bürgermeister Michael Sommer, erstmals Schirmherr der Ausstellung und aktiver Jäger, würdigte die abwechslungsreiche Schau, die den Lebensraum der Tiere in authentischer Weise sichtbar werden lasse.

Drei Wochen intensiver Vorbereitungszeit hatte das Team um Vorsitzenden Markus Munzinger für den Aufbau der 22. Allgemeinen Lokalschau investiert. Über 200 Tiere wurden von gut 30 Züchtern ausgestellt, etwas weniger als in den Vorjahren. Mit 72 Mitgliedern habe der GZV Wittenbach in seiner fast 40-jährigen Geschichte einen bisherigen Mitgliederrekord erreicht. Al-



Bei einem Rundgang lobte im Rahmen der Allgemeinen Lokalschau Bürgermeister Michael Sommer (links) die Arbeit des Geflügelzuchtvereins Wittenbach.

Foto: Tippl

lein in diesem Jahr sind nach Angabe Munzingers zehn neue Mitglieder dazugestoßen. Mit sechs „vorzüg-

chen“ und 24 „hervorragenden“ Bewertungen sei von den Preisrichtern die hohe Qualität der Zuchttiere un-

terstrichen worden.

Bürgermeister Sommer hob die funktionierende Jugendarbeit im Verein hervor. Er würdigte das gute Zusammenwirken des Geflügelzuchtvereins mit den Schützern unter dem Dach der Limeshalle als ein „gelungenes Konzept dörflichen Miteinanders“.

Die Bewertung „vorzüglich“ erhielten die Züchter Anton Lauter für „Smaragdente schwarz“ und „Mährische Strasser schwarz“, Rainer Hertle für „Australorps schwarz“, Günter Teichmann für „Zwerg-New Hampshire weiß“, Bernhard Grimmeiß für „Kingtaube weiß“ und Alois Saxinger für „Fränkische Trommeltaube weiß“. Von den sechs Jungzüchtern Hannes Riedel, Florian Kümmerle, Lea Braun, Aylin Kandert, Jana Schüler und Jac-Simon Marxreiter erhielten vier die Wertungen „hervorragend“ für ihre Tiere.